

2) Ammann von Stadt und Amt Zug war damals Beat Jakob I. Zurlauben.

---

Dorsualnotizen von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 104, 357

123

[1653?]<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN VOM [SCHULTHEISSEN VON BREMGARTEN], JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

---

"Jch wurden bis umb 9 uhren ein geng uff die Allmändt harunder thuon, so ess ihro geliebt, und gelägen mitzukommen, unss wegen bewüsstem geschäfts<sup>2</sup> zuersprächen, khan er mich wyderum berichten. hiemitt Näbes wünschung einess gueten tagss Verbliben Jch ...".

- 1) Johann Balthasar Honegger war 1651/52, 1653/54, 1655/56 Schultheiss von Bremgarten. Vorliegendes undatiertes Schreiben dürfte in dessen Amtszeit fallen.
- 2) s. evtl. AH 104/51, welches Schreiben vermutlich gleichfalls auf dem Hintergrund der stetigen Präeminenzstreitigkeiten zwischen dem Landschreiber der Freien Aemter und der Stadt Bremgarten bzw. deren Amtsträgern zu sehen ist.

---

Original, mit Siegel - AH 104, 358

124

1653 März 29.

A

ERKLÄRUNG VOM LANDESBANNERMEISTER [DES ENTLEBUCHS, JOHANN EM-MENEGGER, UND DEN MIT DIESEM ZU SCHÜPFHEIM VERSAMMELTEN GESCHWORENEN EBENDIESES AMTES ZUHANDEN DER GESANDTEN<sup>1</sup> DER VI KATH. ORTE - VII AUSG. LU -]

---

"Uff hütigen tags ... hat der Ehrsamb und bescheiden Fridolinus diks [=Dick] ein abgesanter Pott von Luceren den ufferlegten Sändtbrieff von den [VI] Catolischen orten ergangen, ganz woll abgelegt und bewandt, und nachganz uff sin willen umb 2 uren nachmitag widerumb alhie verreist ...

bezügt Landts Panermeister und die geschworni zuo schüpfen"

- 1) Einer der Gesandten war der Vermittler im Luzerner Bauernkrieg, Beat II. Zurlauben.

---

Original - AH 104, 359

125

1659 Oktober 5.

A

RATSERKANNTNIS [VON SCHULTHEISS UND RAT VON BREMGARTEN IN ZUSAMMENHANG MIT DEM SOGEN. PRÄEMINENZSTREIT, DEN DIE STADT PERMANENT MIT DEM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, AUSFOCHT]

---

"hat [Rats-]Hr. Sebastian Riser [von Bremgarten] wegen der Statt Bremgarten hochgericht [das auch von den Freien Aemtern beansprucht wurde]<sup>1</sup> Anzeigt, dass Hr. Schultheiss [Meinrad] Honegger geredt, möge Hr. Schulth[eiss Johann] Buocher See[lig] Zue Baden [an der Tagsatzung von ZH, LU, SZ und ZG, die am 13. Januar 1637 begonnen hatte]<sup>2</sup> etwass eingangen sein, habe khein befelch gehabt, und wan möchte [zu] Baden etwas erkhennen wider Jhr Rechtsami, Sye wurden nit Zuefriden sein.

[Nt]a. dazuemahlen, wass weder Schulthess Honeg[ger]s noch andere, dissmahlen dess Clein und grossen Rathss nit gewesen, sondern gmeine Burger etc."

1) s. AH 49/132 gegen Mitte Pt. 2

2) s. EA V 2, 1010 (Nr. 804), spez. 1703 Art. 31 sowie SSRQ Aargau II/8, 441 Nr. 155 b, spez. 448 Pt. 14. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

---

AH 104, 359<sup>V</sup> (aufgeklebt)

126

1654 März 10., [Kloster] Frauenthal

A

SCHREIBEN VON ÄBTISSIN M[ARIA] CÄCILIA [HUBER] AN ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN] STADT[- UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Demnach Hab ich nach schuldigkeit meines tragenden Amts (wie woll unwurdig) Mein hochwurdig Gnediger Herr [Abt] von wetingen [Bernhard Keller, als Visitator in Frauenthal] berichtet wegen beyderseyts ab-